

hilfreichen Schwebebahnen

Auch Konfuzius sagt: Karneval ist prima – (Kommunal-)Politik bekam ihr närrisches Fett weg

■ Von Frank Karmeyer

Erfurt. Die drohende Großbaustelle rund um die Schlösserbrücke in der Erfurter Altstadt warf gestern schon Schatten voraus: Die Narren haben für das Problem längst einen Lösungsvorschlag für Oberbürgermeister Andreas Bausewein. Eine Schwebebahn soll's richten – zwischen Stadtpark und Petersberg stellt sie sich der Faschingsclub Sankt Nicolaus aus Melchendorf vor und platzierte gleich ein Modell davon auf seinem Themenwagen. Der rollte mit knapp 60 weiteren am gestrigen Sonntag durch die Altstadt – auch über die Schlösserbrücke.

Mehr als 80000 Karnevalsfreunde säumten die Straßen zwischen Domplatz, Stadtring, Anger und Fischmarkt, schätzte der Zugleiter von der Gemeinschaft Erfurter Carneval GEC, Christof Bethke gestern Abend ein. „Es war ein toller Erfolg, der Zug gefiel mir noch besser als der im Jahr zuvor.“ Neue Wagen, wie der von der Erfurter Bank, und die Studierenden des Konfuzius-Instituts der Fachhochschule Erfurt hätten die Veranstaltung zusätzlich belebt.

Ganz sicher, wie sie die Umweltzone in der Altstadt der Landeshauptstadt denn nun bezeichnen sollen, waren sich die Karnevalisten nicht: Als „Un-

nütz-Zone“ wurde sie wahlweise titulierte, aber auch als „Spaß-Zone“ beschrieben.

Aufs Korn genommen wurde Bundeskanzlerin Angela Merkel gleich von mehreren Formationen. Vor allem für die Europapolitik und Hilfen für Griechenland fand ihr Pappmäckel sich auf den Wagen wieder. Der Marbacher Karnevalverein lud gar zum Glücksradspiel ein mit der Quizfrage, welches Land denn zuerst aus der Europäischen Gemeinschaft fliege.

Die Erfurter wurden beim Festumzug von vielen Gästen aus dem Umland unterstützt: Während Erfurts OB Andreas Bausewein Blumen unter sein närrisches Volk brachte, versorgte Amtskollege Knut Kreuch aus Gotha die Zaungäste mit Kamelle und einem Regen aus Konfetti. Schirme indes brauchten die Närrinnen und Narren an der Wegstrecke in diesem Jahr keine: Sie dienten nur zum Auffangen von Popcorn-Tüten, Bonbons und Kondomen, die von den Mottowagen regneten.

Während in Festzelten und an Ständen an der Strecke noch lange Stimmungsmusik den Höhepunkt der Saison ausklingen ließ, wurde der Zugweg längst wieder aufgeräumt. Mit Besen, maschinell und von Hand, wurde Erfurt wieder ausgekehrt.



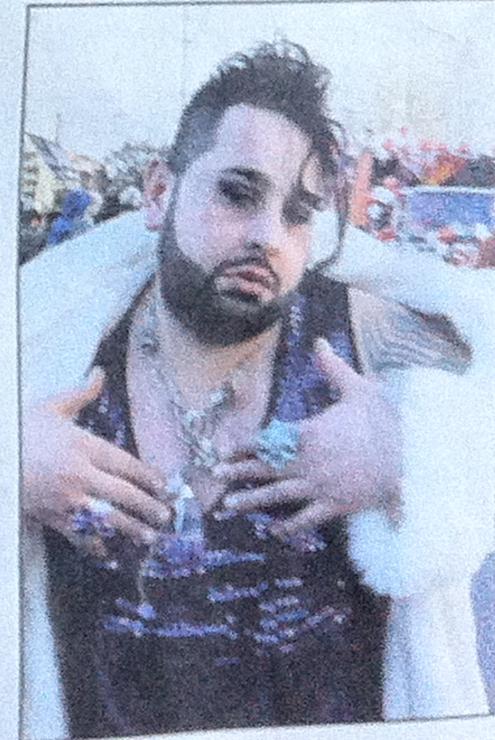
Karneval ganz international: Erstmals dabei beim Festumzug war in diesem Jahr das Konfuzius-Institut der Fachhochschule Erfurt.



Diese Krankenschwestern hatten Humor zu verabreichen – bekanntlich die beste Medizin.



Karneval in Venedig war das Motto für Michael und Heidi in ihren selbstgenähten Kostümen.



Als **Harald-Glöckler-Double** sorgte dieser junge Mann für eine besondere modische Note.



Das Beste aus Thüringen.

thueringer-allgemeine.de

In Kooperation mit Ostthüringer Zeitung und Thüringische Landeszeitung.

9 Tage
Zeitung
GRATIS

Thüringen & die

Region auswählen

Welt

Aktuell

Politik

Wirtschaft

Sport

Kultur

Leben

Veranstaltungen

Video

Suche in allen Nachrichten



Karneval in Thüringen

Fasching - Karnevalsvereine - Umzüge
News, Bilder & Videos zur 5. Jahreszeit

11.02.13

80.000 Zuschauer beim 38. Erfurter Faschingsumzug

80.000 Schaulustige zog der Karnevalsumzug in Erfurt 2013 an. Die Karnevalisten schütteten am Sonntag reichlich Spott der Politik aus. Ginge es nach den rund 2600 Aktiven des größten Thüringer Faschingsumzugs, dann gäbe es eher eine Schwebebahn in Erfurt als eine Umweltzone.



Bei strahlendem Sonnenschein fand am Sonntag der 38. Erfurter Faschingsumzug statt. Er begann am Domplatz und führte über die Andreasstraße und endet am Rathaus. Foto: Susann Fromm

Bildrechte: TA

Region auswählen



Nachrichten

So schön kann Karneval sein: Viel nackte Haut in Rio de Janeiro



Heiße Sambarhythmen, Glamour, Glitzer, viel nackte... mehr...

Strahlender Sonnenschein zum Faschingsspektakel in Ichtershausen

Hippie-Fasching im Stützerbacher Bimbe-Saal

Gräfinauer Karnevalisten feierten in